

## Bitteres Unentschieden in Schrezheim

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Die letzten vier Schub raubten den SC Keglern den schon fast sicher geglaubten Sieg.

Mit einem lachenden und einem weinenden Augen traten die Sportclub Kegler nach dem last Minute 4 zu 4 Unentschieden die Heimreise vom KC Schrezheim an. Hätte vor dem Spiel der SC Crew ein Unentschieden angeboten, hätte das Team um Nils Deichner das Angebot sicher mit Freuden angenommen. „So aber fühlt es sich mehr als eine Niederlage an“ meinte Deichner ein klein wenig enttäuscht. „Aber am Ende kann auch dieser eine Punkt wichtig für Platz vier sein.“ Und das ist durchaus richtig so, da die Gastgeber als Mitkonkurrent um diesen Platz durch das Remis auf Distanz gehalten werden konnten.

Mit einer 2 zu 0 Führung im ersten Drittel unterstrichen die SC Kegler zunächst, dass sie gewillt waren, sich für die 0 zu 8 Vorrundenpleite zu rehabilitieren. 45 Kegel Vorsprung nach dem ersten Drittel schmolzen im zweiten Spielabschnitt auf neun Zähler. Spannung pur herrschte im Schlussabschnitt. Vor dem letzten Wechsel deutete alles auf ein Unentschieden hin, da die Gastgeber vor dem letzten Räumen zehn Kegel vorne lagen. Beim Räumen schien sich das Blatt nochmals zu Gunsten des SC zu wenden. Doch mit den letzten vier Wurf gelangen dem Gasgeber Duo drei Neuner und ein Achter zum Gesamt von 3 593 zu 3 593 Kegel. Die vier gewonnen Einzel reichten so nur zum 4 zu 4 nach Punkten.

Im Startduo hatte Oskar Huth nach einem 1 zu 1 Start mit den Schlusssätzen von 164 und 168 Kegel einen starken Auftritt, der gegen Fabian Lutz zum überraschenden Gesamt 627 zu 595 führte. Kapitän Nils Deichner startete gegen Fabian Böhm schwach und lag nach zwei Sätzen bereits 0 zu 2 und 21 Kegel hinten. Mit 170 zu 143 im dritten Satz stemmte sich Deichner gegen die drohende Niederlage und komplettierte noch auf ein Gesamt von 597 zu 584.

Jonas Urban musste im Mittelpaar die Überlegenheit von Srdan Sokac anerkennen. Das Endergebnis von 570 zu 636 resultierte hauptsächlich aus dem Abräumspiel, bei dem der SC ler als einziger seines Teams mit 184 zu 237 unter der 200 er Grenze blieb. Parallel spielten Michael Gesierich und sein Widerpart Thomas Schweier ins Volle mit 365 zu 362 auf Augenhöhe. Beim Räumen war aber der SC ler mit 224 zu 197 eine Klasse besser, die bei einem Gesamt von 589 zu 559 dem SC den dritten Punkt bescherte.

Das Schlussdrittel bescherte den Zuschauern Kegeln vom Feinsten. Mit Kai Hornung stand auf der Seite der Gastgeber der Tagesbeste mit 647 Kegel und

Waeber Heidi und Dieter, Minoritenweg 17, 93161 **Sinzing**,

Tel.: 0941 31186 Fax: 0941/ 399 72 30

Empfänger: MZ, Sportredaktion, „odw“ dwaeber@t-online.de

Datum:19.01.2020

auf SC Seite mit Taras Elsinger der Teambeste mit 630 Kegel. Elsinger hatte mit seinem Gegner Andre Gubitz und dessen 578 Kegel ebenso keine Mühe, wie Julian Weiß mit 579 gegen Hornung eine Chance hatte.

Die SC ler erzielten durch eine starke Abräumparade von 229, 221, 184, 224, 247 und 203 mit dem Mannschaftsergebnis von 3592 Kegel Auswärtsbestleistung der Saison. (odw)